„Ball Raderdoll ®“ ließ bei erstklassigem Programm genug Platz zum tanzen, schunkeln, bützen

-hgj/nj- Über 8 ½ Stunden Party waren heute zum Start in die „fünfte Jahreszeit“ und die Session mit dem herrlich volksnahen Kölner Rosenmontagsmotto „Et Hätz schleiht im Veedel“ bei der Grosse Braunsfelder KG angesagt, die all ihre Veranstaltungen im Pullman Cologne zelebriert. Ihre beiden Bälle „Ball Raderdoll ®“, die jeweils zu Beginn der jecken Zeit und an Weiberfastnacht eine feste Bank und ein Spektakel sind – das nicht nur reichlich Prominenz -, sondern vielmehr den profanen Jecken aus Köln und dem Rheinland anzieht.

Also startete man mit dem kleinen Bruder des ursprünglichen Weiberfastnachts-„Ball Raderdoll ®“ am 11. im 11. in die Jahreszeit, die einfach schöner und angenehmer ist als Frühling, Sommer, Herbst und Winter, bei der Punkt 11.11 Uhr Präsident Rainer Tuchscherer und Sitzungsleiter Manfred Schweinheim samt Vorstand die herrlich kostümierten Narren im Fest- und Bankettsaal des Pullman Cologne willkommen hießen.

Fürs ausgelassen feiern und genügend Freiraum zum tanzen, schunkeln, bützen und den Smaltalk zwischendurch hatte Wolfgang Lutter gesorgt, der mit seiner Kölsch Agentur die richtigen Verbindungen zu Kölns Fastelovendskünstler hat. Mit dabei nach Gang: „Bohei“, „Kempest Feinest“, „Höhner“,

„Miljö“, „Paveier“, Klüngelköpp“, „Räuber“, „Domstürmer“, sowie die Micky Brühl Band“ und im Abspann „Kasalla“, die die Jecken nochmals richtig abrocken ließen, bevor die „fünfte Jahreszeit“ durch Advent und Weihnachten ausgebremst wird.

Quelle (Text und Foto): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!